



## Eine europaweite Studie zur Affektivität in Haftanstalten

Zwischen September 2023 und September 2024 konzentrierte sich das PSSARP-Projekt auf die Erstellung einer transnationalen qualitativ-quantitativen Forschungsstudie, die Aufschluss über die emotionalen und zwischenmenschlichen Bedürfnisse von Häftlingen und ihren Familienangehörigen geben sollte. Unter der Leitung von Penitenciarul București Jilava und mit Unterstützung von Europe Unlimited e.V. (Deutschland) und Igor Vitale International (Italien) vereinte diese Studie Psychologie, Soziologie und Menschenrechte in einem evidenzbasierten Rahmen für affektive Umerziehung in Gefängnissen.

Mehr als 100 Teilnehmer – darunter Gefangene und ihre Ehepartner – teilten ihre Erfahrungen und Wahrnehmungen anhand eines speziell entwickelten Fragebogens mit 30 Fragen mit. Das Instrument, das sowohl in Papierform als auch in digitaler Form entwickelt wurde, untersuchte bestimmte Bereiche:

- Hindernisse für den Ausdruck von Emotionen in Strafvollzugsanstalten
- Psychologische und soziale Auswirkungen affektiver Deprivation
- Strategien zur Förderung emotionaler Resilienz und intimen Wohlbefindens
- Bewährte Verfahren und Empfehlungen aus gelebten Erfahrungen

Die Untersuchung umfasste sowohl geschlossene als auch offene Fragen, was sowohl statistische Analysen als auch detaillierte narrative Einblicke ermöglichte. Das Ergebnis? Ein klareres, umfassenderes Bild davon, was es bedeutet, innerhalb der Mauern eines Gefängnisses zu lieben, zu leiden und zu hoffen.

Forschungsteams aus den drei Partnerländern trugen zur Literaturrecherche, Datenerhebung und Analyse bei. Die Ergebnisse dienen als Evidenzbasis für die bevorstehende Entwicklung eines Online-Schulungskurses, der sich an Strafvollzugsbeamte und Fachkräfte richtet. Dieser Kurs wird auf die durch die Forschung ermittelten realen, gelebten Bedürfnisse zugeschnitten sein und als Instrument für Veränderungen innerhalb und außerhalb des Strafvollzugssystems dienen.

Diese Aktivität spiegelt die Mission des PSSARP wider, die Haftbedingungen durch die Stärkung der emotionalen Rehabilitation humaner zu gestalten.

## **Europe Unlimited e.V.**

Mr Dirk Leisten (CEO)

Am Dorfweg 2

52525 Heinsberg

Deutschland

[www.europe-unlimited.org](http://www.europe-unlimited.org)

E: [erasmus@europe-unlimited.org](mailto:erasmus@europe-unlimited.org)

T: +49 177 5276108

**The following partners have  
contributed to this project  
result**

**I. Vitale International**

**Bucharest Jilava Penitentiary**



'The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein'



 **europe**  
unlimited e.V.